Competentia NRW

KOMPETENZZENTRUM FRAU & BERUF
BERGISCHES STÄDTEDREIECK

I AUF DEM WEG IN DEN BERUF – WAHLMÖGLICHKEITEN NUTZEN I

Als bundesweit erfolgreiches Projekt wurde der „Girls´ Day“ im Jahr 2001 eingeführt. Später wurde im Rahmen von „Neue Wege für Jungs“ ein weiteres Projekt initiiert, das zwischenzeitlich als „Boys´ Day“ bekannt geworden ist.

Die Projekte haben zum Ziel, dass Mädchen und Jungen nicht aufgrund geschlechtsspezifischer Zuschreibungen, sondern aufgrund Ihrer eigenen Wünsche, Vorstellungen und Fähigkeiten wahrgenommen werden. Für Mädchen und Jungen soll sich so die Chance erhöhen, ihre Vorlieben kennen zu lernen und für die berufliche Entwicklung zu nutzen – fernab von Geschlechterklischees.. Durch die gendersensible Ansprache soll Jugendlichen die Möglichkeit gegeben werden, von vorn herein das Spektrum ihrer Berufswahl zu erweitern.

Obwohl der Boy´s Day und der Girl´s Day in der Organisation und Ansprache von Jugendlichen und Eltern gleich erscheinen (ähnlicher Name, gleicher Termin), handelt es sich um zwei unterschiedliche Projekte mit unterschiedlichen Schwerpunkten für je eine andere Zielgruppe.

Neben dem Nutzen, den Mädchen und Jungen für ihre weitere berufliche Orientierung haben, ermöglicht dieses Projekt Unternehmen, sich mit den konkreten Ausbildungs-

möglichkeiten darzustellen. Darüber hinaus machen sie deutlich: Wir suchen die Besten! Wir sind offen für Jungen in Erziehungs- und Pflegeberufen, wir sind offen für Mädchen in technischen Berufen.

I ORGANISATION VOR ORT I

Die Städte Solingen, Remscheid und Wuppertal organisieren seit vielen Jahren den Girl´s Day und Boy´s Day. In jeder Stadt ist die Zusammensetzung der Vorbereitungs- und Begleitgremien, die Begleitung des Tages und die Öffentlichkeitsarbeit unterschiedlich.

In Wuppertal wird über die Website der Gleichstellungsstelle eine umfangreiche Information für Mädchen und Jungen zu geschlechtsuntypischen Fragestellungen bereit gestellt. Durch den Besuch der Unternehmen am Girl´s- und Boy´s Day sind langjährige Kontakte zu Unternehmen entstanden. Die Unterstützung durch den Verband Bergischer Unternehmer und die Kreishandwerkerschaft ermöglichen die Entwicklung neuer Projektideen.

In Solingen wird über die Gleichstellungsstelle, in Remscheid über unterschiedliche Städtische Dienststellen die Aufforderung an Schulen und Unternehmen gegeben, sich auf der bundesweiten Internet-Plattform mit den Angeboten einzutragen.

In allen drei Städten ist die Organisation vor Ort eingespielt und ermöglicht es, dass jedes Jahr eine Vielzahl an Mädchen und Jungen – aber auch Unternehmen – dieses Angebot nutzen können. Informationen zu den Angeboten gibt es unter www.girls-day.de bzw. www.boys-day.de.

I KOOPERATION IM BERGISCHEN STÄDTEDREIECK I

Um eine gendersensiblen Berufswahlorientierung über den Girl´s- und Boy´s Day hinaus zu unterstützen, hat sich der Arbeitskreis Girls´ Day und Boys´ Day Bergisches Städtedreieck gebildet. Diesem Gremium gehören die Akteurinnen und Akteuren aus den Bereichen Gleichstellung, Arbeitsverwaltung, kommunale Bildungskoordination, Jugendrat und kommunales Integrationszentrum in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bergisches Städtedreieck an. In einem ersten Schritt wurden die beiden Projekttage begleitet und durch eine gemeinsame Werbung bekannter gemacht. Der Arbeitskreis ist die regionale Plattform, in der die Projekte und Ideen zur Weiterentwicklung der geschlechtsspezifischen Berufswahlorientierung vorgestellt, miteinander abgestimmt und durchgeführt werden.

Mädchen und Jungen aller Schultypen haben an dem diesjährigen Projekttag teilgenommen. Erstmalig galt ein Augenmerk der Beteiligung von Förderschulen. Förderschulen haben zwar überwiegend eigene Projekte, um ihre Schülerinnen und Schüler in der Berufswahl zu unterstützen. Dennoch beteiligten sich einige von den Schulen mit ihren Schüler/innen am bundesweiten Schnuppertag.

Insgesamt 173 bergische Unternehmen, Betriebe, Institutionen und Einrichtungen unterstützten den Girls´Day und den Boys´Day 2014.

I EIN BLICK AUF DIE DATEN ZUR GESCHLECHSSPEZIFISCHEN BERUFSWAHL I

Im Jahr 2012 wurden im Bergischen Städtedreieck insgesamt 3.972 Ausbildungsverträge abgeschlossen (4,4 Prozent weniger als im Vorjahr). Junge Frauen konnten 1.453 (10,6 Prozent weniger als im Vorjahr) und junge Männer konnten 2.439 Ausbildungsverträge (3,6 Prozent weniger als im Vorjahr) abschließen. (eigene Berechnung auf Basis der Veröffentlichung Information und Technik NRW, 2013)[1].

Die Berufswahl von Jungen und Mädchen zeigt, dass sich sowohl Mädchen als auch Jungen bei der beruflichen Orientierung in einem sehr schmalen Spektrum bewegen. *„Insgesamt konzentrieren sich 71,9 Prozent der jungen Frauen und 54 Prozent der jungen Männer bei der Ausbildungsplatzwahl 2010 auf jeweils 20 Berufe (bei einer Auswahl von ca. 350 anerkannten Ausbildungsberufen).“* (aus Boys ´ Day – Jungen-Zukunftstag 2012).

Mädchen wählen vorrangig sogenannte "weibliche" Berufe, zum Beispiel im Dienstleistungsbereich, im öffentlichen Dienst oder auch im Gesundheits- und Pflegebereich.
Jungen favorisieren sogenannte „männliche“ Berufe im Handwerk oder im technischen Bereich. Hier dominieren sie mit über 80 Prozent. An erster Stelle steht häufig der Beruf des Kfz-Mechatronikers.

Trotz guter Berufschancen wählen Mädchen kaum eine Ausbildung im IT-Bereich und Jungen bevorzugen seltener eine Ausbildung im Bereich der Pflege.
Mädchen und Jungen entscheiden sich für 10 der ca. 350 Ausbildungsberufe.[2] Die beliebtesten Berufe der Mädchen und Jungen werden von 40 bis knapp 60 Prozent aller Mädchen und Jungen gewählt.

Eine gendersensible Berufswahlorientierung könnte helfen, das zu ändern.

---

[1] http://www.it.nrw.de/presse/pressemitteilungen/2013/pres_128_13.html
[2] in Remscheid: Bundesagentur für Arbeit Ausbildungsmarkt Halbjahresbilanz 2013 Remscheid
in Solingen: Bundesagentur für Arbeit Ausbildungsmarkt Halbjahresbilanz 2013 Solingen
in Wuppertal: Bundesagentur für Arbeit Ausbildungsmarkt Halbjahresbilanz 2013 Wuppertal

I FAMILIE ERWÜNSCHT - ANFORDERUNGEN ÄNDERN SICH I

Mit der Veränderung weiblicher Lebensentwürfe in den letzten Jahrzehnten wird die Frage der Gleichstellung der Geschlechter nicht nur in Bezug auf die Erwerbsarbeit, sondern auch mit Blick auf die Haus- und Familienarbeit immer wieder zu diskutieren sein.

Jungen sehen sich mit Lebensentwürfen von Mädchen konfrontiert, die ihren Beruf auch bei der Familiengründung nicht selbstverständlich aufgeben wollen. In der Shell-Jugendstudie 2010 gaben 76% der männlichen Jugendlichen an, dass man Familie zum "Glücklich sein" braucht, über zwei Drittel der Jugendlichen wollen später Kinder haben.

Mädchen und Jungen suchen eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, sowohl in den technischen, als auch in den Dienstleistungsberufen.

Berufsorientierung für Jungen muss deshalb tradierte Lebensentwürfe wie die Rolle des Familienernährers oder die vorrangige Definition über Beruf und Karriere reflektieren und dazu anregen, alternative Vorstellungen zu entwickeln. Berufsorientierung für Mädchen muss deshalb auch die Übernahme der Rolle der Verantwortlichkeit für die Familiensorge thematisieren und zu alternativen Vorstellungen anregen.

I GIRLS´ DAY 2014I

Bundesweit wird der Girls´ Day vom Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. in Bielefeld gesteuert und weiterentwickelt. Es wird eine intensive Öffentlichkeitsarbeit initiiert, Basiswissen und Hintergrunddaten werden zusammengetragen und das Gesamtprojekt evaluiert. Die einzelnen Arbeitskreise (in den Kommunen) können hiervon partizipieren, auf die Informationsmaterialien zurückgreifen und die Internetplattform nutzen.

Durch die Zusammenarbeit der Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal konnte der Zukunftstag mit einer gemeinsamen Plakataktion erfolgreich beworben werden. Engagierte Betriebe und Unternehmen werben für eine qualifizierte Ausbildung und stellen „frauenuntypische“ Berufsfelder in den Bereichen Technik, IT, Handwerk, Ingenieur - und Naturwissenschaften vor.

Im bergischen Städtedreieck wurden in 2014 insgesamt 649 Schnupperplätze von ca. 105 Betrieben, Unternehmen und Einrichtungen für Mädchen zur Verfügung gestellt.

I DIE UNTERNEHMEN IN REMSCHEID I

1 Alexander Schmidt
2 Autohaus Pauli GmbH
3 Autolackierung Schaaf OHG
4 Berufsbildungszentrum der Industrie - BZI
5 Gustav Klauke GmbH
6 Leistritz Turbinentechnik GmbH
7 N + S Carcleaning e.K.
8 Perfektfibu-Software GmbH
9 Remscheider Wellpappenfabrik Otto Hampel GmbH & Co KG
10 RS Gesellschaft für Informationstechnik mbH & Co.KG
11 Schreinerei Martin Stracke

12 Schreinerei Sablotny
13 SMS Elotherm GmbH
14 Sona BLW Präzisionsschmiede GmbH
15 Stadt Remscheid
16 TechnischeBetriebeRemscheid
17 Vaillant GmbH

I DIE UNTERNEHMEN IN SOLINGEN I

1 Agentur für Arbeit Solingen
2 Berufsfeuerwehr Solingen
3 Fahrschule Seidensticker
4 GE Healthcare GmbH
5 item Industrietechnik GmbH
6 Städtisches Klinikum Solingen gGmbH, Malerei
7 Städtisches Klinikum Solingen gGmbH, Gebäudemanagement
8 Städtisches Klinikum Solingen gGmbH, EDV
9 Städtisches Klinikum Solingen gGmbH, Elektrotechnik
10 Städtisches Klinikum Solingen gGmbH, Medizintechnik
11 Städtisches Klinikum Solingen gGmbH, Zentrallager
12 Städtisches Klinikum Solingen gGmbH, Schlosserei
13 Städtisches Klinikum Solingen gGmbH, Schreinerei
14 Systemhaus-Erdmann GmbH & Co KG

I DIE UNTERNEHMEN IN WUPPERTAL I

1 A. Schönauen GmbH + Co. KG
2 Agentur für Arbeit Wuppertal
3 Andreas Conrad Malerbetrieb GmbH
4 aurego GmbH
5 Ausbildungszentrum der Rheinischen Textilindustrie e. V.
6 Auto Vetter
7 Axalta Coating Systems Germany GmbH
8 Barmenia Krankenversicherung a.G.
9 BARMER-GEK
10 Barthels-Feldhoff GmbH & Co. KG
11 Bau Wiemer GmbH
12 Bayer AG
13 Bergische Universität Wuppertal, Zentrale Studienberatung
14 Bergische Universität Wuppertal, Industriedesign

15 Bergische Universität Wuppertal, Architektur
16 Bergische Universität Wuppertal, ZIM
17 Bergische Universität Wuppertal, Maschinenbau
18 Berufskolleg Werther Brücke
19 Brose Schließsysteme GmbH & Co. KG
20 Bäckerei Bernd Wiggershaus
21 Bäckerei-Konditorei Hans-Friedrich Ibing
22 Café Simonz
23 Coroplast Fritz Müller GmbH & Co. KG
24 D & B Di Santo Bovenkamp GmbH
25 Dachdeckerei S. Schramm GmbH
26 DaimlerChrysler AG
27 Delphi Deutschland GmbH/ Verein Deutscher Ingenieure (VDI) Bergischer BV
28 Der Zweirad Experte in Wuppertal
29 DU Diederichs Projektmanagement AG & Co. KG
30 Eduard Wille GmbH & Co. KG STAHLWILLE
31 Einkaufsbüro Deutscher Eisenhändler GmbH
32 Elektro Werner Durau
33 Fahrräder Knut Dickten
34 Falko Wichelhaus Elektrotechnik
35 Frank Lorenz Sanitär & Heizung
36 Glasbau Willi Krüger e.K.
37 GrünTal gGmbH
38 Guido vom Grafen - KFZ-Meisterbetrieb
39 Heizung/Sanitär Dietmar Deer
40 Helmut Lingemann GmbH & Co. KG
41 J. H. Vom Baur Sohn GmbH & Co. KG
42 Johnson Controls Interiors GmbH & Co. KG
43 Junior Uni gGmbH
44 Jürgen Hardt
45 K. A. Schmersal GmbH
46 KFZ-Meisterbetrieb Manfred Schwarz
47 Kfz-Service Lilienthal
48 KNIPEX- Werk C. Gustav Putsch KG
49 Malerbetrieb Conrad
50 Malerbetrieb Oliver Conyn
51 Policks Backstube
52 Restaurant Marines
53 Restaurant Marines
54 Schaeffler Technologies AG & Co. KG
55 Schlechter & Co. GmbH

56 Stadt Wuppertal, Feuerwehr
57 Stadt Wuppertal, Forstabteilung
58 Stadt Wuppertal, Internetteam
59 Stadt Wuppertal, Ressort Straßen und Verkehr
60 Stadt Wuppertal, Ressort Straßen und Verkehr - Straßenunterhaltung
61 Station Natur und Umwelt
62 Stuckateur Hans-Peter Heister GmbH
63 Tischlerei Evers & Schütz GmbH
64 Tischlerei Otterbein
65 Tischlerei Werner Rüb
66 UPS Deutschland Inc. und Co. OHG
67 Vollkornmühle - Bäckerei Myska
68 Werner Jungmann GmbH & Co. KG
69 Westdeutscher Rundfunk - Wuppertal
70 WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH
71 Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH
72 Wupperverband
73 Zimmerei Gebr. Merten GmbH
74 Ökostation Bauen und Technik

I BOYS´ DAY 2014 I

Das Kompetenzzentrum Technik Diversity Chancengleichheit e.V. setzt seit 2011 die bundesweite Koordination des Projektes „Neue Wege für Jungs“ als „Boys´ Day“ fort. Damit will das Projekt anregen, spezifische Angebote für Jungen anzubieten, um ihnen im Rahmen dieses Schnuppertages die vielfältigen Möglichkeiten in den Bereichen Erziehung, Gesundheit, Pflege, Dienstleistung, Floristik und vieles mehr darzustellen.

In 2014 wurden insgesamt 274 Schnupperplätze von 68 Betrieben, Unternehmen und Institutionen im bergischen Städtedreieck für Jungen zur Verfügung gestellt.

I DIE UNTERNEHMEN UND INSTITUTIONEN IN REMSCHEID I

1 Apollo Optik
2 Caritasverband Remscheid e.V.
3 Elterninitiative Kraftstation e.V.
4 Grundschule Hasenberg
5 Hastener Altenhilfe gGmbH Diakoniecentrum Hohenhagen
6 KTE Lüttringhauserstraße
7 Landhaus im Laspert
8 NORDSEE
9 Offene Ganztagesgrundschule
10 Remscheider Wellpappenfabrik
11 Sana Bildungszentrum Remscheid
12 Schulverbund Grundschule
13 Stadt Remscheid - Kindertagesstätte Hasenberg
14 Städt. Kindertageseinrichtung Eberhardstrasse
15 Städt. KTE Hölterfeld

I DIE UNTERNEHMEN UND INSTITUTIONEN IN SOLINGEN I

1 Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH, Altenpflege
2 Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH, Hauswirtschaft
3 Altenzentren der Stadt Solingen gGmbH, Sozialbetreuung
4 Katholische Kindertagesstätte St. Clemens
5 LVR-Heilpädagogisches Zentrum
6 Städtische Kita Quintino
7 Städtische Tageseinrichtung für Kinder
8 Städtisches Klinikum Solingen gGmbH, Pharmazeutik
9 Städtisches Klinikum Solingen gGmbH, Textilreinigung

I DIE UNTERNEHMEN UND INSTITUTIONEN IN WUPPERTAL I

1 Agentur für Arbeit Wuppertal
2 AIDS-Hilfe Wuppertal
3 Apollo Optik, Werth
4 Apollo Optik, Schwanenstr.
5 AWO Kreisverband
6 Beratungsstelle der Jugendberufshilfe, Jobcenter
7 Bergische Universität Wuppertal, Zentrale Studienberatung
8 Caritas Altenzentrum St. Suitbertus
9 CityKirche Barmen
10 donum vitae e.V.
11 DRK-Kindertageseinrichtung "Wilde 13"
12 EGS Dieckerhoffstr
13 Ev. Familienzentrum
14 Evangelische Jugend Langerfeld
15 Fachbereich Jugend und Freizeit OT Höhe
16 Integrative Kindertagesstätte Elberfeld "Villa Kunterbunt" e.V.
17 ITG Hochschulkindergarten e. V.
18 Junior Uni Wuppertal gGmbH
19 Kath. Kindergarten St. Hedwig
20 Katholische Familienbildungsstätte Wuppertal
21 Kindertagestätte Rasselbande
22 Löwenzahn e.V.
23 LUSH - FRESH HANDMADE COSMETICS
24 Stadt Wuppertal, Kulturelle Jugendbildung
25 Stadt Wuppertal, Gleichstellungsstelle für Frau und Mann, Verwaltung
Stadt Wuppertal, Gleichstellungsstelle für Frau und Mann, Workshop
26 Nähen

27 Stadt Wuppertal, Jugendtreff Arrenberg
28 Städt. Altenzentrum Wuppertaler Hof
29 Städt. Gesundheitsamt Wuppertal
30 Stadt. Jugendhaus Vohwinkel-Mitte
31 Städt. Jugendzentrum Heinrich-Böll-Straße
32 Städt. Jugendzentrum Langerfeld JuLa
33 Städt. Kinder und Jugendtreff Wichelhausberg/Hatzfeld
34 Städt. Tageseinrichtung für Kinder, Kitas in allen Bezirken
35 Stadtbibliothek Wuppertal
36 Städtisches Altenpflegeheim Vogelsangstraße
37 Stadtteiltreff Heckinghausen
38 Station Natur und Umwelt
39 Tagespflege Lichtblick
40 Tannenberg Apotheke
41 WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH
42 Zahnärztin Dr. Lisa Rittermann

I ZUSAMMENARBEIT IM BERGISCHEN STÄDTEDREIECKI

Im Zusammenwirken von Schulen, Betrieben und Institutionen kann es gelingen, Mädchen und Jungen nachhaltig darin zu bestärken, tradiertes Berufswahlverhalten zu verlassen und das gesamte Berufswahlspektrum für sich in Betracht zu ziehen. Eine selbstverständliche Integration des Girls' Day und Boys' Day in den Schulalltag ermutigt die Schülerinnen und Schüler an einem Tag in ungekanntes Terrain zu betreten, eine gute Vor- und Nachbereitung sorgt für eine nachhaltige Wirkung.

Im Internet werden sämtliche Praktikumsangebote aus den drei Städten für interessierte Mädchen und Jungen auf der Aktionslandkarte von www.girls-day.de und www.boys-day.de veröffentlicht. So wird die große Auswahl an Schnupperplätzen, die von bergischen Unternehmen und Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden, sichtbar und wählbar.Die arbeitsmarktpolitischen Akteure legen Wert darauf, den unterschiedlichen Charakter der beiden Projekte Girls´ Day und Boys´ Day zu wahren. Sie möchten diesen Tag nach den persönlichen Interessen und Neigungen der jungen Menschen gestalten, frei nach dem Motto „Nicht für alle das Gleiche, sondern für jede und jeden das Richtige". Zur Nachbereitung wurde in 2014 erstmals ein Fragebogen entwickelt, der sich in Wuppertal flächendeckend an alle teilnehmenden Mädchen und Jungen richtete. Die Ergebnisse, Erfahrungen und Wünsche sollen in zukünftige Projekttage einfließen.

Der Arbeitskreis Girls´ Day und Boys´ Day Bergisches Städtedreieck hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Notwendigkeit gendersensible Berufsorientierung in den Fokus zu nehmen. Der Arbeitskreis trägt somit einerseits den gewachsenen Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler Rechnung, die durch die stetige Inanspruchnahme des Pro-

jekttages bestätigt werden. Andererseits kann dieser Tag Unternehmen, Betriebe und Institutionen, gerade mit Blick auf die zukünftigen Nachwuchskräfte, durch Entwicklung gendersensible Perspektiven nachhaltig bereichern.

I WEITERE INFORMATIONEN I

I www.girls-day.de I www.boys-day.de I www.wuppertal.de/gleichstellungsstelle I

IMPRESSUM
Herausgeber
Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Gleichstellungsstelle für Frau und Mann
Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bergisches Städtedreieck

Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal
Telefon: 02 02 – 563 50 67
competentia@stadt.wuppertal.de
www.competentia.nrw.de/Bergisches_Staedtedreieck

Ansprechpartnerin für den Bergischen Arbeitskreis Girl´s Day / Boy´s Day:
Karla Bäuml, Kompetenzzentrum Frau und Beruf

September 2014

gefördert vom:
Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen
EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung